



## MEDIENINFORMATION

25.03.2026

# Erdinger Sempt wird entschlammt

## Wasserwirtschaftsamt beginnt Sedimententnahme am Stadtwehr Erding

**Erding** – Das Wasserwirtschaftsamt München wird von Mitte März bis Mitte April die Sempt im Bereich vom Heiliggeist-Stift bis zum Erdinger Stadtwehr auf einer Strecke von rund 400 m entschlammen. Damit werden die Abflussverhältnisse und die Gewässerökologie in der Erdinger Sempt verbessert.

Enge Platzverhältnisse und die erschwerte Zugänglichkeit zur Sempt im Erdinger Innenstadtbereich erfordern bei der Sedimententnahme den Einsatz von Spezialtechnik: Mit einem amphibischen Saugboot wird das Wasserwirtschaftsamt das aufgelandete Sediment der Sempt ab Mitte März rund einen Monat lang entfernen und mit Schläuchen auf die vorgesehene Lagerfläche pumpen (Abb. 1). Der Zeitpunkt der Maßnahme ist bewusst gewählt, denn bei Baustellen am Ende des Winters werden besonders sensible Schonzeiten der Fische gemieden. Bereits in dieser Woche beginnen die vorbereitenden Arbeiten. Auf Höhe der Fußgängerbrücke am Heiliggeist Stift wird für das Spezialgerät eine Rampe ins Gewässer durch die Flussmeisterstelle Freising angelegt. Außerdem wird die Insel zur Pointnermühle als Lagerfläche vorbereitet. Die Lagerung des Sediments wird in großen Schläuchen aus Geotextil erfolgen. Nur durch den Einsatz dieser Technik ist die Lagerung großer Mengen an Sediment in der Größenordnung von immerhin zwei voll-gefüllten olympischen Schwimmbecken beziehungsweise rund 4.500 m<sup>3</sup> überhaupt im Innenstadtbereich möglich. Anschließend wird das Sediment mehrere Monate vor Ort getrocknet und dann über die Bürgermeister-Eisenreich-Straße auf landwirtschaftliche Flächen abtransportiert. Aufgrund der komplexen Baustellenlogistik und dem Einsatz von Spezialtechnik wird der Freistaat Bayern in die Maßnahme einen mittleren sechsstelligen Betrag investieren.

Dieser „Frühjahrsputz“ in der Sempt ist Teil einer Reihe von Maßnahmen des Wasserwirtschaftsamtes München, um eine Verschlechterung der Abflusssituation und gleichermaßen auch der gewässerökologischen Verhältnisse im Stadtbereich von Erding zu verhindern. Bereits im September vergangenen Jahres hat das Amt rund 700 m<sup>3</sup> Material unterhalb der Reisermühle in Altenerding entnommen. Zeitgleich steuerte es die koordinierte Sedimententnahme der Erdinger Wasserkraftbetreiber in deren Zuständigkeitsbereich. Mit den Maßnahmen wird der Abflussbereich gesichert, um im Hochwasserfall ein frühzeitiges Ausufer der Sempt zu vermeiden. Zugleich wird Feinsediment entfernt, welches sich durch die geringe Fließdynamik der Sempt im Stadtbereich ablagerte. Die kieslaichenden Fische und zahlreiche weitere Kleinstlebewesen finden so wieder eine natürliche Lebensgrundlage in der Sempt mitten im Stadtgebiet von Erding.

Bei der Maßnahme im vergangenen Jahr hatte die Fachbehörde auch den Abfluss der Sempt im Stadtbereich reduziert. Während der nun geplanten Maßnahme mit dem Amphibienfahrzeug wird das Abflussregime nicht geändert.

Das Wasserwirtschaftsamt dankt der Großen Kreisstadt Erding, den örtlichen Fischereiberechtigten und den Anwohnern für Ihre Unterstützung der Maßnahme.



Abb. 1: Bereich der Maßnahme (gelb) und Lagerfläche (schraffiert) mit Angabe der Flusskilometer (schwarz).

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Stefan Homilius

**Pressefrei:** ab sofort



**Standort**  
Heißstraße 128  
80797 München  
**Telefon**  
089 / 21233 - 03

**E-Mail / Internet**  
poststelle@wwa-m.bayern.de  
www.wwa-m.bayern.de

**Verantwortlich:**  
Homilius, Stefan

**Bildnachweis:**  
Wasserwirtschaftsamt München

Folgen Sie uns!

